

Tagebuch des kölnischen Rathsherren und Gewalttrichters Jan van Brackerfelder.

Mitgetheilt von Dr. G. Eckert.

Vorwort.

Wenn Urkunden vor andern Aufzeichnungen den Vorzug der Zuverlässigkeit haben, so ist auf der andern Seite ihr Inhalt gewöhnlich trocken und kahl, indem er sich darauf beschränkt, in streng hergebrachten, aller subjektiven Färbung entbehrenden Formen ein rechtliches, meist ökonomisches Verhältniß festzustellen. Anders ist es mit Chroniken, Tagebüchern und Biographien. Sie haben einen reicheren, mannichfaltigeren Inhalt und stellen uns das Leben der Vergangenheit nach verschiedenen Seiten dar; wir lernen da Dinge kennen, von welchen die Urkunden schweigen, das alltägliche Leben in der Familie, auf der Straße, in Gesellschaften, Kleider, Gebräuche, u., mit einem Worte wir lernen da das Costüm der Zeit kennen.

Für die Geschichte des Niederrheines ist bisher in dieser Richtung noch wenig geschehen. Es war daher eine sehr erfreuliche und wichtige Entdeckung, welche Herr Dr. Gmmen an dem Buche Weinsberg machte, aus welchem uns in dem gegenwärtigen Hefte eine Probe mitgetheilt ist. Mir liegt ein ähnliches Tagebuch vor, das zwar nicht so reich und ausführlich ist als die Biographie des Herman von Weinsberg, aber doch manches Interessante enthält und der Mittheilung werth erscheint.

Der Verfasser desselben ist Jan van Brackerfelder, einer angesehenen kölnischen Familie angehörig. Seine Mutter hieß Gretchen Gummersbach, welche im Jahre 1549 starb. Sein Vater, Martin van Brackerfelder, erreichte das hohe Alter von hundert Jahren, sieben Monaten und vier Tagen. Er starb in dem auf dem Neumarkte gelegenen Hause seines Sohnes Jan im Jahre 1560 und wurde wie seine Frau auf dem Kirchhofe von St. Alban begraben.

Unser Jan van Brackenfelder wurde geboren im Jahre 1512 am Abende Mariä Himmelfahrt in der Höhle „auf der Ecke, dem Hause zum Pfau gegenüber.“ Er kam im Jahre 1527 an das Tuchsheerer-Amt, schon zehn Jahre später und zwar am 3. November und an den vier folgenden Tagen auf der Cassel seine Probe, ward Meister, später Amtsmeister und bekleidete nach der Reihe fast alle städtischen Aemter. Das Tagebuch erzählt uns von seiner Ehe, von der Geburt seiner Kinder, der Taufe, den Patthen und Patthengeschenken, von den Heirathen seiner Kinder, ihren Ausfeuern und ihrem Tode. Es erzählt ferner von seinen Aemtern, von seinem Tuchsheererergewerbe, von seinem fortschreitenden Wohlstande, von den Preisen der Lebensmittel, Häuser u. Besonders interessant ist ein Ereigniß, das in seinem Leben eine bedeutende Rolle spielte, und das er sich deswegen bis in die kleinsten Einzelheiten aufschrieb. Es ist dies ein heftiger Streit über den Gerber- oder Duffesbach zwischen dem Junker Wilhelm von Harf, Herrn in dem anderthalb Stunden von Köln entlegenen Dorfe Hürth, und der Stadt Köln. Obgleich der Duffesbach nur etwa 2 Stunden lang ist, ging er doch früher durch fünf Herren Länder. Nachdem er die Herrlichkeit Hürth, worin er entsprang, verlassen, trat er in die Herrlichkeit Mühlheim, welche von ihren damaligen Besitzern, den Deutschherren, noch heute Hermühlheim heißt, ging sodann in die Herrschaft Effen, ferner in die dem Abte von Pantaleon zugehörige Herrlichkeit Sülz und betrat zuletzt den Boden der freien Reichsstadt Köln. Daß diese den schlechtesten Platz hatte, ist leicht einzusehen. Jeder der vier Herren konnte sich das Vergnügen machen, den Bach abzuleiten und der Stadt das Wasser zu entziehen. Was wollten diese dann machen? Freilich mit dem Abt von Pantaleon konnte sie wohl fertig werden, denn sie hatte ihn in ihren Mauern. Griff sie aber den Herrn von Effen an, so hatte sie es mit dem Herzoge von Jülich, welcher Lehnherr von Effen war, griff sie die Deutschherren an, so hatte sie es mit dem Kurfürsten von Köln, griff sie den Herrn von Hürth an, so hatte sie es mit dessen Lehnherrn, dem Könige von Spanien, zu thun.

Im Sommer des Jahres 1560 blieb nun wieder der Bach aus, weil der Herr von Hürth ihn durchgestochen hatte und ins Feld laufen ließ. Allerlei Vorstellungen von Seiten der Kölner hatten keinen Erfolg, so daß diese sich am Ende genöthigt sahen,

die drei Bachherren, wozu auch unser Jan Brackerfelder gehörte, mit einigen Arbeitern nach Hürth zu schicken, um den Bach wieder in seinen früheren Lauf zu bringen. Während man mit dieser Arbeit beschäftigt war, erscholl zu Hürth die Sturmglocke, und alsbald rückte, unter Führung des Schultheiß, das bewaffnete Dorf heran. Der wohlbewaffnete barsche Schultheiß nahm die Kölner gefangen und führte sie ins Dorf, entließ sie aber wieder, nachdem sie ihr Wort gegeben, sich wieder zu stellen, sobald dies der Herr von Hürth verlangen sollte.

In Köln war man mit dem Benehmen der zurückgekehrten Bachherren wenig zufrieden. Man warf ihnen vor, daß sie zurückgekehrt wären; sie hätten bleiben sollen, äußerte man, die Stadt Köln würde sie schon befreit haben. Am demselben Tage wurde noch der Rath versammelt; man beschloß, gleich am folgenden Tage sich zu Hürth die Genugthuung zu holen. Dem gemäß zog früh Morgens eine große Schaar Bürger theils zu Pferd, theils zu Fuß von städtischen Würdenträgern begleitet nach Hürth und nahm daselbst den Schultheiß und den Junker gefangen und führte sie nach Köln. Es begannen darauf Gewaltthätigkeiten von Seiten der Verwandten und Freunde des Herrn von Hürth, es kam zu lebhaften Verhandlungen zwischen der spanischen Regierung in Brüssel und der Stadt Köln, es betheiligten sich an dem Streite der Kurfürst von Köln, der Herzog von Jülich, Cleve, Berg, der deutsche Kaiser, es werden Personen von welthistorischer Bedeutung genannt: der Herzog von Alba, der Prinz von Oranien &c. Das Ende des Streites erlebte Jan Brackerfelder nicht.

Im iair ons heren 1512 vff assuncionis mare auent byn ich johan brackerfelder geboren In der hellen vff dem ort tegen der poe offer vnd byn sant albaen In der Douff geweest vnd syndt myne Douff patten her Jheronimus feberhenn, goeswyn van Duisbirgh vnd myne godt meggen bruersche zo nell vff der bryderstraffen.

Im iair ons heren 1527 quam ich an dat Doichscherer ampt vnd haeff gelert by mister wylhem van essenn twey iair vnd myne lere Jaren by Im oys gedeint, vnd was zo der zyt ampmister Hynrich errichrait, herman van stammel, thys fran, Johan van herghum vnd ampbod Hynrich vfferkamp vnd vst gescheytt vff gereons Dach zc.

Im iair 1537 den 3 dach nouembri haiff ich jan brackerfelder myne proeff vff der gaffelen geschoren und schore 5 Dach vnd wart mister vnd gaff 16 rader gulden mister gelt vnd 1 daller zom bauwe.

Im iair 1540 haiff ich den Dienst*) gedaen myt jan van der grouen, kost mich vff petry und pauli, fort vff martyni zo mynem deyll 70 gulden corrent ehlich alb. zc.

Im iaire 1541 hat mich myn ampt geforenn for eynen bysiker, waer balsar van reidt myn gesell.

Anno 1544 byn ich vff ponderich geforren Zom 44 van der gesellschaff vff kyrsmiffen.

Anno 1544 vff petri vnd pauli byn ich van eynem ersamen ampt geforren for eynen ampmister, waer zander van hachenbirch myn gesell.

Anno 1545 haffen alle ampter vnd gaffelen der kyslerlicher maifestet entgegen gezoegen vnd myt harnes vnd allem gewer, so haiff ich van wegen des gangen wollen ampy dat damastge feulyn gedragen.

Anno 1547 vff den 2 sondach na petri vnd pauli hait mich die schyldgesellschaff geforren vff rennenbirch for eynen huismister, was hynrich vann vrdynge wysgriff myn gesell.

*) Als Mitglied des Leuchtereramtes.

Anno 1548 hat mich eyn eyrbar raidt geforren for eynen hauptman vff goß dracht, waer myn gesel kyrftigen van thyß vnd bestalten myr dys vff de ward, nemlich for ons vnd de ghenen, so myr by ons wolten haffen, 2 lutter romp, 5 pont sallemß, 6 pont groen vyßchß, 2 fyrdel wynß vnd fort bestalten myr for de borger vff vnser wardenn 30 arßborg 300 eyer, 9 pont botter, 9 pont flems kys, eyn aem beirs van Daller, 1 gulden broit, for koichen vnd fruit 12 albus vnd 6 albus for pott vnd frog, hyr tegen holden myr in der godesdach rentkamer 8 gulden corrent vnd by barßfen mallich 2 raizzeichen.

Anno 1548 vff petri vnd pauli byn ich van dem eyrbaren Doichscherer ampt for einen amptmister geforren, vnd waer Zander van hachenbyrch myn gesel.

Anno 1548 vff sant thomas dach hait mich eyn eyrbar gemeyn des wollen ampts geforen dat jar 30 raidt vnd hynrich kroiskamp myn gesell, gaff ich zom gelaidch 4 Daller vnd wart myr geschendt alleynn 118 fyrdel wynß van heren vnd anderen goben freunden vnd gaff man myr eyn kyrß van xx fyrdel vnd 4 zychen vff neu jars auent vnd 4 vff halffvaften, 4 vff goßdracht, 4 vff pynsten, 4 vff Johanni, 4 vff natiuitas mare, 4 vff martyni, 4 vff kyrsmis, macht an zychen 32 zo dem raiz kyrß vnd were nuger ich vnd myns gelichen des raiz wynß allet ledich stunden vnd vnser dnyngen verwart, geben vhu noch 4 zichen vff blasius dach.

Anno 49 haff ich dat ampt am schryn sant apostelen gegolden vnd gaff dar for 6 daller, vntfeng Im snoden an stont 15 marc.

Anno 1549 hait mich eyn eyrbar rait geforren zom hauptman Im kyrspel.

Anno 1549 vff kyrsmissen byn ich des raiz affgegangen vnd byn halrichter gekoiren.

Anno 1550 vff goß dracht byn ich zom hauptman geforen vam rait, war kroiskamp myn gesell.

Anno 1550 den 28. julii vff sant panthaleons dach wart ich wyßder zom hauptman geforren, so der byschoff adolpus In rydt vnd schenk ons vff rennenbirch 5 amen wyß godes wynß, dar ich ser Imen solliciteden.

Anno 1552 vff kyrsauent hat mich eyn ersamer rayt geforen. In dat gebruidch dat jar 30 raidt.

Anno 1553 vff kyrsmiffen, so ich des raids byn affgegangen, byn ich geforen zom halrichter.

Anno 1553 den 27 januari byn ich sant apostelen schrynmister worden vnd van den amptluden geforen for eynen prouisor sant agneten vnd den snoden gedylt, ist myr xi marc worden.

In iare 1553 byn ich van mynem ampt foren zom amptmister vnd yst zander myn gesell.

In iare 54 byn ich van eynem ehrbaren rait geforen vff kyrsauent in gebrech dat jar zo raidt.

Anno 1555 vff kyrsauent, so ich des raiz byn affgegangen, ys myr for besell worden van mynen heren, dat ich dat jar solt dat gewaltrichter ampt verwalten vnd yst myn gesel gewest van kyrsmiffen bys vff Johanni wylhem littich vnd van Johanni bys vff kyrsmiffen peter van halueren.

In iare 56 vff petri vnd pauli hat mich eyn ehrbar ampt geforen zom amptmister, myn gesel war hynrich bartdorp.

In iare 56 haffen wylhem lyttich vnd ich wise boese, so mir van dyffem halffen iare vns haffen gedeylt vnd vnseren heren vff de godesdach rentkamer geleuert 28 gulden, den deneren 28 gulden, vns mallich 14 gulden, dem bodden 5 gulden vnd 10 gulden zom gelaich.

Item anno 56 den 16 septembri yst der knod sant apostelen 2 daller vnd ich krich dubbel nemlich 4 daller als schrynmister.

Item myt peter van halueren vntfangen van boessenn dat halff iare vnd In de godesdach rentkamer wye byde geleuert 29 gulden corrent, den dener onder sich 29 gulden, vns mallich 14 gulden 15 alb., dem bodden 5 gulden, zom gelaicht 5 daller anno 56.

Anno 58 vff kyrsmiffen hat mich eyn ehrbar rait geforen In gebrech dat Jar zo raidt vnd ys myr for besel In raidt worden dat Jar tornmister vnd myn gesel for eyn halff Jar wylhem littich vnd dat ander halff Jar krystian brotman.

Anno 59 vff kyrsauent byn ich des raiz affgegangen vnd hait mich eyn rait geforen zom gewaltrichter dat Jar vnd ys myn gesel Joncker jaspar gyllenkyrchen eyn halff Jar vnd dat ander halff jar myn gesel Johan van krypp.

Anno 59 haffen myr Jaspas gyllenkyrchen vnd ich Jan brackerfelder vnse boessen gedeylt vnd mynen heren In de godesdachs rentkamer geleuert 54 gulden corrent, fort ons mallich 42 gulden, eber dener 21 gulden, dem boden 5 gulden vnd 5 daller zum geleich for eyn halff Jar.

Anno 1560 vff godesdach den 31. iulius hait eyn eyrbar rait zo colnen verdragen, dat de bach heren, so for twey jaren dair zo geforren syn, nemlichen her bron angelmecher, johan brackerfelder, clas krotft vnd thys schelt sulten oys schydichen vnd sulten de bach, so nu eyne hit lang zo colne neyt komen were vnd so dorch den heren zo hort vnd auch de duiſche herenn zo mollem verhalten worden, wilch auch huds datum dem scholtis zo hort vnd dem zapperer im duiſchen huis dorch elliche raiz geschyckden ernslichen ist angesagt, de bach lassen zo stellen In eren vorichen flus, dair myt de bach na collen queme vnd inn wendich tweyen dagen, wa aber neyt, so word eyn eyrbair rait georsacht, sulchs zo doen vnd iren bach herren sulchs beffellen, vnd ist sulchs den bach heren na tweyen dach sulchs oys zo richten, beffollen; ist clas krotft, thys schelt vff hut datum im rait gewest, den dan sulchs besollen ist vnd myr sulchs verzalt haffen, dat sulchs by dem eyrbaren rait also sy verdragen.

Bolges vff frydach den 2 augusti hafften beyde here rentmyster vns verbot nemlich clas krotft, thys schelt, jan brackerfelder (der her angelmecher ist krank) vnder der stat huis vnd ist der her borgermister vnd beyde heren rentmyster dar gewest vnd haffen vns in de kamer geroyffen vnd hafften vns ann gesagt, dat myr sulten zydychen vff satersdach den 3 augusti na mollem vnd de fallen lassen laechen, dair myt dat wasser synen ganck gewynne vnd wannne sulchs gescheyn were, so sulten myr vort gaen in de herlicheyt hort, dar dan de bach oys dryff dorch den acker vnd dat seluiche zo machen, dair myt it in synen alde gewoenlichen flos weder queme vnd also weder na colne quem vnd sulten sulchs doen myt wenich luiden vnd so emant queme, der vns sulchs wolte verhynderen, sulten myr lassen gescheyn vnd nichs dar tegen ons sperren, dan an horen vnd unseren heren anzygen, vnd haffen also unseren abschydt genomenn van dem heren borgermister her goddert hytrop, her Johan pyl und her phylips geyl, beyde heren rentmyster ic.

Anno 60 vff sampzbach den 3. augusti um tryn 7 vren for myttag ist clas krofft, thys schelt, jan brackerfelder vs gezogen vnd haffen myt sich genomen jan, den alden bachmister, vnd hynrich den schuppen knecht vnd hyn sackbreger vnd haffen disse dry eder eyn schup gehait vnd syndt also zo heren mollem an komen vnd dem comendor angesagt, dat syn eyr werden de bach wolten lassen dryuen in eren gewonlichen flus, dan wyr dar van wegen eynes eyrbaren raiz weren vnd sulchs ins wircf zo stellen, e dat myr schyden; dar vff der comendor geantwort: sulchs sult an stondt an gescheyn.

We myr nu van comendor syndt geschyden, so haffen vnse dener myt zo doen des comendor volck schoen de fallen weder gelacht vnd ins wircf gestalt, so syndt wyr folges gezydichet bouen mollem Inn de herlicheyt hort ans ort, dair de bach ins felt dorch den acker dryff vnd haffen den deners myt den schuppen befallen, dat dorch gestochen loch myt erden weder zo zomachen, vnd die seluche erde ohyffer der bach zo nemen, dar myt dat wasser weder loeff synen alden gewoenlichen gancf. We de dener sulchs nu anfangen vnd in arbeydt waeren, so trecken de van hort de kloef eyn mal vnd also eyn wenich vff gehort zom anderen mail; we myr nu sulchs gehort haffen, haben myr geayne verstant gehat vff sulchs luiden vnd an stondt trecken sy de kloef zom drytten mail vnd vnse deners hatte schoen ser na gebaen. Myt dem vff hoeren der kloffen, so seyn wyr eynes grossen volck vs dem Dorp komen, dar nu bey waeren twey zo perdt, de ander alle zo voes vnd myt gewerter hant, nemlich knebel steff schoes gaffelen vnd etlich myt huiffen vnder allem. So sy nu by ons nae komen syndt, so seyn myr, dat der Scholtis zu hort foer an kompt vnd hat eyn backenel vnder dem hoebt vnd twae foer boessen vff der syden vnd eynen knebel staff vff den scholteren vnd we vnse deners sachten, hat er eyn panjer an gehait vnd also geweltlich an ons komen vnd ons zo geroiffen, myr sulten zo Im komen.

Dar vff Im geantwort, er het also na by vns, als myr zo im hetten.

Ist also zo vns komen vnd myt grymmichen worden gesagt, off myr de bach hetten zo gemacht.

Dar vff Im geantwort: Ja.

Wer ons also verwegenn gemacht hette, dat myr sulche grosse

gewalt In synes Jonckers hoecheit vnd herlicheyt deden, myt villen troglichen worden.*)

Dair vff myr geantwort: myr verseggen ons neyt, dat myr eynliche gewalt gedaen hetten, weren auch dar na neyt gestalt, we her selff sehe, dan myr myner heren bach In Iren alden ge-woenlichen fluß weder gestalt haffen buiffen emangs schaden vnd hetten auch nemant heller ader pennige schaden gedaen, we augenscheinlich, dan alleyn oys gericht, wat ons eyn eyrbar rait beffollen hatt vnd neyt me.

Dar vff der scholtis vns gefragt, vff myr gestendich weren, den wasser fluß, so dorch de hasser geloeffen het, gestop hetten, dar eyn gerdt by gestochen sy geweest myt eynem strowysch, der dan ban vnd fryd gebut.

Dar vff geantwort: It sy waer. Myr haben de gerdt myt dem stro wysch wael**, aber neyt gewist, wat sulchs beduden, dan myr hetten sulchs lassen stahn vnd de bach, we for gesagt, gestop ind Inu Iren alden fluß gestalt, de vnse heren In langwericher vnd rulicher possession geweest synn.

Dair vff der scholtis eynen paffen gefordert vnd gesacht:

Domine notario, ich protestieren dar van offentlichen, dat sy gestendich sijn, dat sy de bach gestop haffen vnd sulche gewalt gedaen haffen In mynes Joncker hoecheit vnd herlicheyt, der he myt beleynt ist van der konnechelen majestat van Hispanien vnd gedenc sulchs zo klagen an orden, dair sich sulchs gebort, myt syllen worden vnd eyn stueck gelt for arrys vff de erde geworpen vnd gesacht:

Domino notario, ich begeren dair van eyn Instrument ader me In der bester formen ic. vnd gesacht zo dem boden:

Bod, nym vnd kommer myr disse alle, eyn Ider for sijn hoeff, for lyff vnd goet van wegen myns Jonckeren.

Und hat der bod ons bejel des scholtis sulchs gedaen.

We nu sulchs gescheyn ist, haben myr gesagt, vff neyt eynet mocht loes sijn, der na der stat ginc vnd vnseren heren sulchs mocht ansagen.

Dair vff der scholtis geantwort: Neyn, myr moesten allen,

*) Hier ist zu ergänzen: antwortete der Schultheiß.

**) Zu ergänzen: gesehen.

wan vnser noch me weren, myt Zunen trecken vnd volges de naber angeroiffen, sy sulden anstont de bach weder dorch stochen vnd lassen sy weder dorch den acker loeffen.

Vnd haben de naber sulchs an stont gedaen vnd In geworpen.

We sulchs nu allet ist gescheyn, so hat der scholtis zo vns gesagt, off myr goetwillich wolten myt gaen.

Dar vff geantwort: dat moesten myr wail doen, wanz schoen ongeru gescheg.

Syn also na hort gegangen. Vnder allem hat der scholtis gesagt:

Zr heren, Zr hab wail de kop verbort myt differ gewalt, de Zr alhe gedaen haff.

Wan ich sulche gewalt zo collen hette gedaen, we sulds myr wail gaen?

Dar vff gesagt, myr hetten nemant gewalt gedaen, weren auch neyt dar um oysgegangen, vnd ist clas krofft vnd der scholtis In wordenn geweest, de nu allerly gewesen syn, neyt zom freden ser denlich.

So myr nu In ganck gewesen syn na hort, haiff ich gesagt zom scholtis:

Der scholtis, dys sphyll gefellet myr neyt wail, dan Itt ist eine gerhughe sacht, dat man ons komet, den so sylv onse person belangt, dan eyn ehrbar rait, der ons gesant hatt, wa it der also wyl verstaen, wyls ich neyt. Gvt ghyff, dat It eyn goet endt gewynn.

Dar vff der scholtis gesacht: Idt kann neyt so arg werden; ich sehe myt zo, dan wan ich eyn perdt onder myr hette, wolt ich mich zo Collen In den garden wail ernerren.

Dar vff ich geantwort, dar myt sy der sachen neyt gehulpen.

Vnd synd also zo hort hymen komen for des scholtis huis vnd hat der scholtis de huisluidt angeroiffen:

Zr naber, staet hvr by vnd zo vns gesagt, er wolt ons nicht verhalten, dat he disse nacht schryues hette vberkomen van synem Jonckeren: so emanq quem van colne, der Juniche gewalt dede, den solt er Ins boden huis forenn vnd In de Zseren slaen hys vff zo komps synes Jonckeren. So myrs aber wolten zo danck annemen, wolt er ons myt hantastonge lassen In synem huis ver-
blyuen hys vff zo komps synes Jonckeren.

Das vff geantwort, myr weren Ich In syner gewalt, wat he befell hett van synem Joncker, mosten myr sulchs lyden, dat sulchs geschege.

Hat doch der scholtis van vns de hant genomen, dat myr sulden dair verblyuen bys vff zo tempz synes Jonckeren.

Sulchs haben myr gedaen vnd syndt also for des scholtis huis In den synem huis gaen treden vnd hat der scholtis gesagt: Ir naberen gaet hyn In den hoess, man sol uch eyn fyrdel wyns ader dry ghyffen van des heren wegen.

Na folges ehne stondt dar na haben myr myt dem scholtis zo dischs gegangen vnd gessen vnd gedroncken.

Doch for essens vns eynen dener loes gegeben, der na collen solt gaen vnd dem myr besollen haffen, dem heren rentmister her pht alle handelng an zo sagen, we sich de sachen haffen zo gedrogen vnd ist also hyn sackdreger na collen gegangen.

So myr nu vber halffen essen haben gessen, ist der scholtis vff gefoddert vnd vns angesagt: Idt sy syri prynps komen vnd also zo dem Joncker gezhicheyt vnd In allen handel verzalt.

Ist na volges weder zo ons komen vnd vns angesagt, we he syrem Joncker allen handel verzalt hett vnd so syn Joncker sulchs gehort haiff, sy er gaer zornich worden vnd gesagt, he hette sich myt mychten sulchs van den van collen verseyh vnd sehe nu, we listich die van Collen for twey Jaren mit Im weren umgegangen vnd wolte sulche gewalt elagen der hoegen offeryheit, nemlich dem konnge van hyspanien, dar he syn lein van hab vnd also wyddelich dar myt verseyh ist als eyn furst Im rich ist, vnd er der Joncker woist wail, dat de van collen also starck weren, dat offer eynen hauff zo werpen, aber wa sy dat haupt aber boiffen de porz stechen, so sulden sy sulchs wail bezallen, myt vhylerly troglichen worden: *) hett neyt gemeynt, dat de heren van collen sulche kynder weren, dat sy sich van comendor lhyffen enghen, sulches zo doen, want wat de van colen deden, deden sy dem comendor zom besten; doch er wolz gedencken vnd hett syn Joncker dem scholtis besollen, dat der scholtis vns sulde ansagen, dat myr It wael strenglich eynem rait wolten ansagen; doch vnder anderen

*) In ergänzen: sprach der Schultheiß.

noch sijn mer worten, als dat wijse forvader wail etwas hetten angericht, aber na folges wail moessen bezalen.

Under allem thys schelt gesagt: wa myr sulchs sulten eynem eyrbaren rait ansagen, so moest man vff weg bedacht sijn, dat myr dar van hynen quemen.

Dar nu sulchs der scholtis gehort, ist er na synem Joncker gegangen vnd myt dem geredt van der sachen vnd ist weder zo ons komen vnd den paffen myt bracht vnd gesagt, so eyn eder wolt eyn hantschryfft ghyffen, wanne der Joncker ons wordt fodderen, dat myr als dan wolten In halden vnd dar zo recht stahn, wolt er ons erlaissen.

Dar vff myr geantwort: des hetten myr geynen beffel, konten sulchs auch neyt doen, dan myr wolten wail hantastong doen In zo halden, anderst neyt.

Dar vff der scholtis weder zom Joncker gegangen vnd ist bald weder komen vnd hat gesagt, er hab ons an zo sagen: wyllen myr hantastong doen, wanne man ons fodert In zo halden ont zo recht zo staen, so fall he van wegen synes Jonckeren de hant van ons nemen.

Sulchs haffen myr angenommen, ons genomen myr gedencen aber dar neyt zu recht zo staen.

Dar vff der scholtis dem paffen hat angespreng vnd gesaicht:

Domine notario, hyr begeren ich eyn Instrument ader me fan dat disse alle drey habenn hantastong gedaen vff geloeff vnd lantrecht In zo halden, wanne myn Joncker sy wyrt forderen, vnd dar vff fry ons lassen gaen vnd haffen gesacht, sy sulten ons dat gelaich rechenen.

Sulchs hait de scholtis Inne gerechent vnd myr haben sy bezalt vnd sijn also van dan geschydenn weder na collen vff den seluchen sampgdach.

Anno 60 vff sampgdach den 3ten dach augusti, so myr nu am abent weder van hort zo collen komen syndt, dan wyr haben zo hort geynne zydong fernomen van vusen heren, so syndt wyr alle ry anstondt aen gegangen by den heren rentmister johan pyll vnd In sulchs angesagt, we de saich sich hant zo gedragen, vnd hait ons der her rentmister an der stat huis beschyden vnd hant de heren van der offericheyt dair hyn lassen beschyden sampt myner

heren Doctoren vnd rechzgelerten vnd haben myr de handelung den vorschr. heren verzalt vndt synd dair myt oys gewichen.

Vnder dem so ist wael eyn oir ader 2 halff ferloeffen vnd hait vns weder In gefordert vnd haytt vns angesagt, it were besser gewesen, dat myr zo hort weren verbleuen, bys vff zo komptichen morgen solt man ons geholt haffen. We dan sulchs bestalt were, so aber nu sulchs neyt gescheyt were, so sulden myr dissen morgenn om trynt 3 oren weder oys gaen na hort vnd an dem scholtis an haldeun, dat ons eyn rait neyt wolt kennen for borger, er, der scholtis, gyff vns dan de hant zo fores weder vm. So er sulchs neyt wolt doen, sulden myr Im ansagen, so weren myr dair vnd wolten In halben vnd vns dar myt quitten.

We nu vns sulchs ist angesagt, so syndt myr dair myt van onsen heren geschyden vnd syndt den morgen vff dem neumart om trynt 3 oren na mytternach den sondach fro morgens den 4 augusti alda erschnnen, beyde heren rentmister, myt namen her Johan pyl, her phylips geyll vnd der her stychmister, melchor van mollem, der her wynmister peter sygemont, der her ordelsmister jaspar van lenep, Joncker bartel hymbach, Joncker jaspar gylenkyrchen, joncker hylbrant suderman, beyde geweltrichter gerart pylgrom, goddert byrbom, Joncker reydt vnd fast sol wydlicher dapperer heren vnd borger, allet zo perdt sampt den zolner vnd ryden wechteren myt myner heren boden vnd dar beneuen ist eyn groisser hauff borger van allen ampten vnd gaffelen myt Iren heren Im harnes zo voes geweest myt den buffen schuzen vnd fast ander volck myt schupen vnd haimylen.

Vnder allem so sy sich dair also versamelt hatten, so haben de beyde heren rentmister Im schuzen hoeff den hauptluden de geloes gegeben vnd syndt Also na der myerporzen gezogen vnd habenn vns de heren rentmister, nemlich klas krofft, thys schelt, vnd Johan brackerfelder zom yrsten zor porzen oys gelassen vnd vber eyn fyrdel stunden vns gefolgt.

We myr vnder ons dryen zo hort syndt ankomen, so ist der scholtis neyt zo huis gewesen, sonder myt synem Joncker oys gereden.

Vnder allem so ist der her van hort Im feldt*) angerant

*) In der Handschrift: feldt.

vnd van den borgers angespreng vnd Im angesagt, er moest etwan halben, es quemen etliche heren van collen, de hetten myt syner lyffden zo spreken. So ist In mydler tyt ankommen de heren rentmister myt den anderen heren vnd dem heren van hort for gehalten, off eynich van den dryen borgeren, dar syn scholtis de hant van genomen hett, Im etwas schuldich weren.

Dar vff geantwort: neyn, dan sy hetten Im gewalt gedaen In syner herlicheyt, dair um sulten sy In halten.

Dar vff der her rentmister gesagt, er sult ons de hant weder giffen.

Dar vff gesagt: neyn, dan es wer yrst myt recht ons gefordert.

Vff er denn scholtis beffollen haff, sulchs zo doen.

Geantwort: Ja.

We nu der her van hort sulchs neyt hait myllen doen, so hat der her rentmister Im angesagt, er moest myt na collen goetwillich ryden.

Dar vff geantwort, er hette zo collen sonderlichs neyt zo doen, dan so er neyt goetwillich wolte mit trecken oder ryden, so moest ers wail doen, myt andern me worden.

Vnd haben den scholtis zom yrsten gefangen genomen, na folges den heren van hort van hantastong vnd syn also zo acht vren weder zor wyer porzen In komen vnd syndt de borger zo foes gezogen vff den neumart vnd folges Ider weder in syn behusong vnd syndt die heren zo perdt bleuen halben an der wyer porzen vnd syndt de heren rentmyster stymnister uff de porz gegangen vnd nae folges der her van hort vnd syn scholtis vnd haben dar lang sprach gehalten vnd zom lesten der scholtis myt beiden heren geweltrichterem gegangen vff de drancgaf-porz vnd der her van hort bleuen vff der weherporzen bys an den abent vnd na folges ist er gegangen in frydachs huis marymynenstras.

Volges vff dynsbach den 6 augusti syndt her komen des buschoff raidt vnd syndt zo myner broderen bey eynes ersamen raig gefanten gewest des morgens, dar dan doctor frans des buschoff canzeler dat wort gedaen hait van des buschoff wegen antreffende den heren zo hort, myt seren troglichen worden, dat der buschoff den van hort wyl ledich hayn vnd sich lassen horen eynen abdrag van raidt zo haffen vnd sich lassen hoeren, we for etlichen Dagen der stadt collene volck sy gewest im hengendem busch vnd haben

daer innen gesucht etliche weder doiffer. Sulchs kont er neyt lyden, dat myn heren in synem lande sulten eyliche gefangen suchen, gelichffals auch zo rodentyrchen.

We nu sulchs de heren vam raidt, dar zo gesant synt gewest, haben angehört, so haben sy innen for beschydt gegiffen, sy woltens an eynen eyrbaren rait brengen vnd zo komptichen freydach des morges vff der seluicher statt weder vm beantworten vnd syn also de redt vnd vnse heren zo mynerbroderen geschyden zc.

Bolges vff freydach den 9 augusti vm trynt 7 uren for myttag syndt de gesanten eynes eyrbaren raitz zo des buschoff gesanten komen zo myner broderen vnd also denn kurfürstlichen reden dorch Doctor konrait lassen beantworten vnd vff alle arthylelen, so des buschoff redt hassen forgedragen, geantwortet:

Dat eyn eyrbar rait recht vnd foeg hatt, de bach weder vm in iren alden gewoenlichen flus zo stellen vnd ire wael hergebrachte possessiō zo continueren vnd hette der buschoff van collen vnd der her van hort dar vm geyme vrsach, ire borger dar om an zo halden vnd were tegen den lant freden, de kloek zo sturm zu luden vnd myt allen huißluden gewerter hant her oyz zo trecken vnd de bach moetwillich lassen zo dryuen in den acker, auch haben myn heren de fryhent, dat sie ire syende mogen in die ban myssen hollen vndt syndt dar myt gefryt van pappst vnd kyseren bys vff karolum den 5, gedenken der halffen neyt dar van abzoston myt allen reden vnd also beantwort vnd dar vff geschyden zc.

Anno 60 den 9 augusti ist hynrich schelt zor wyerporsen oyz gereden zo dem abt van pantalaeon in den hoeff zom wyssen huiß, dar syn huißfrau vnd kunderen waeren myt anderen fronden, so ist rufichen wegen twen Joncker by eyn komen, nemlich eyner genant firmont vnd eyner genant ruenberch oyz lant van der mark vnd haben samen sprach gehalten in goden.

Na folges ist firmont eyn stueck weges hyn geredenn vnd dar bleuen halden vnd ist der ander Joncker ruenberch hynrich schelt angeroiffen, er sy auch der colscher eyner, der synen swager harffen hab zo hort helpenn hollen, er sult sich gefangen geben vnd die foer buß vff den borst gehalten vnd also de hant van Im gefordert vnd zo hant hait im scholt de hant van sich moessen gyffen vnd gefragt, war er solt inn halden, gesagt: zo bronswich vnd also in verlassen.

Den 10 augusti den anderen Dach ist schelt na brot gezogen vnd dem bischoff sulchs angefangt vnd geklagt, der dan de saich an sich genomen hait vnd wyllen hinlaegen, der myt er neyt wyders klage.

In dieser yersten 13 oder 14 dagen ist allerly geschrey gehort, nemlich das eyner genant pleckenberg im grondt vnse borge habe hynder duisch geslagen vnd gejagt vnd syl moetwyllens gedreuen habb mit den smys jungen vnd harnesmechers jungen, so vff de slyff mollen geyngen.

Gelichsal syn vnser borger hynderen angehalden zo rynderch am lant van falckenborch dorch den scholtis der van batenburdy, der sy wolt lassen komeren vnd doch nafolges hat lassen passeren. Gelichsals auch ellichen gescheyn ist vff der slyllen.

Syr vff dan eyn eybar rait gesant hait her johan pyll, peter sygemont, dokter konrait myt anderen zo dem buschoff vm zo horen, wes men sich zo in zo verseyn hett.

Dar vff de heren beantwort syn, des der buschoff sich auch self hait lassen hoeren, das er der stat wailfart gern sehe vnd auch dar an syn wolde, dat in sinem slyff nemant etwas sult vornemen myt gewalt. So aber sulchs gescheyn wordt, wolt er dar an sin, dat de sulken gestrafft werden anderen zom exempel myt me slyllen erbedungen.

Gelichsals hait eyn irbar rait gesant heren herman suderman, heynrich kannegisser mit dem licenciat slywich zom forsten golich, wes men sich an dem ort zo verschein hett vnd sulken vort an zylichen nae brussel vnd de handelung alle ordenlichen verzellen, na dem der her zo hort an den ort geklagt hett, syn noch hudt datum neyt komen.

Anno 60 den 20 augusti ist der her rentmister her johan pyll vnd der her rentmister her phylips geyll geladen worden zo brusselt ans recht dorch den heren van hort. Wes nu wyders hre oys wyl werden, wyrt man noch gewaer werden. Dan der her van hort hait zo brussel de saich syl anders lassen vordragen, dan it in der wairehytt ist; aber was de synen gehandelt haben, ist an dem ort neyt entwaegen, dan er doet we de kynde, de sagen, man hab sie geslagen, sagen neyt, waer vm sulchs gescheyn sy.

Anno 1560 den 22. augusti hait eyn eyrbar rait dem heren van hort lassen insygnuiren eyn mandat vs dem kamergericht dorch

doctor konrait vnd jaspar van lenep vnd her jaspar gylentkirchen. dieses inhalt, daß der her van hort soll denn borgeren van collen, so he hat angehalde vnd de hant van innen genomen, soll weder ghyffenn vnd sal dar neben de bach in iren forichenn flus weder stellen vnd sal inwendich 27 dagen vorwenden, vs wat orsachen er sulchs gedaen hatt vnd hait der her van hort dair vff geantwort, er wyl syne frontschaft verschrueen vnde sich myt denen be- raeden vnd syn also gescheyden.

Gelichsfall haben sy dem scholtis vorgehalten, off er gemeynt sy, de hant vnseren borgerenn weder zo ghyffen. Dar vff geantwort, kont er bussen synem joncker neyt doen; dan wan he schoen sulchs deit, hez sulchs gehn macht, so syn joncker sulchs neyt bewillichden. Dan wat er gedaen hette, wer alles oys beffell synes joncker gescheyn.

Dar vff haben de heren im gelichsfall eyn mandat insygneir zo spyr, inwendich 27 dagen sich dar ins recht zo ghyffen vnd ist dem mandait ingelyff eyn pene van 20 marck gelidiches gels.

Vnd syn vnse gesanden van fursten van cleff weder komen ont haben eynes kurzen beschyd dair kregen vnd ist der furst, haben sy gesagt, fast zornich gewesen vnd ist vnseren heren neyß eren dair gescheyn. Doch hait de stat van cleff mynen heren den wyn erlich geschenckt.

Anno 60 den 27. augusti syndt des heren van horß bewanten vnd frontschaft zo dage erschyuen sant marien ad gradus vff de dile vnd ist der dorst van gylentkirchen eyner gewest des fursten kamer- smister plectenberg im grond, der her van wyrcrait orsbach van jynsich, joncker trypp, joncker roiffeschs, jonker hasselt van wyswyler, oncker tag, joncker holsen, vast in de 18 ad om trynt van adell.

Vnd syn dar erschienen beyde borgemister lyskirchen, hitrop, byde rentmister phll vnd geyll, her stymmister mollem, byde wyn- mister schelt vnd sygemont, jaspar gylentkirchen und haben gedaget van 7 oren an bys by eilff oren ser na vnd ist doch nichß slyff- slichß gehandelt bys vff den anderen dach. Den 28 augusti syn disse rontschaft vff de maelstait weder erschienen.

Anno 60 den 28 augusti syn vnse heren vans raig wegen weder dar erschienen, nemlich beyde heren borgermister, beyde heren rentmister, her arnost van segen, beyde wynmister, stymmister, ic. vnd der heren van horß frontschaft vnd haben gehandelt van achte

an bys halff 12 vren vnd vnder allem ist gehandelt, dat der her van hort vns sal de hant weder giffen vnd gelichsal sal der borge-
gemister dem heren van hort weder giffen de handt vnd sal den
scholtis lassen hollen vnd frey ghyffen vnd sal na eynen dag an-
stellen, dar sal der her van hort de syne schycken, vm 30 beseyn,
vff de sacht in der goede kont hyngelacht werden, wa neydt, so
solt eder man das recht offen staen; des sal der rait am kamer-
gericht styl stayn, bys der dach gehalten ist. Gelichsal sal der
her van hort styl stayn 30 bruffel vnd haben der haluen
mail stait an gesaß nemlich 30 vbich oder 30 golich ader 30 duren
ader 30 nuis, dat dan vnse heren an sich genomen haben an
eynem ehrbar rait 30 brengen. Hait der her van hort de syne
auch genompt, nemlich disse 4 joncker: frederich ryffenberger, den
lantdrost flattenn, joncker orsbach, der amptman van synstich vnd
joncker . . . *)

Vnd na dissem so ist der scholtis komen van sant gereon
vnd hat for dem torn syne orfryddenn gedaen vnd so syn de
heren vnd de joncker hey enander gestanden vnd hat der scholtis
vns dryen de hant weder gegiffen. Gelichsal hat der her borge-
mister for dem joncker gedaen vnd so myr vnse hant weder hatten,
so ist dem scholtis de hant weder gegiffen vnd sal eyn rait lassen
ansagen, war de by komps geschyn sal, vnd syn geschyden.

Vnd haben auch des heren van horgz frontschaft geloefft for
innen, dat he de bach sal lassen dryuen in erem aldem gewoen-
lichen flos vnd sal auch selff neyt ader emang anders van syne
wegen eyniche borger anhalden; gelichsal de breiff vnd segel,
so der her 30 hort gegiffen hant for twey jaren, sal er halden,
vnd denn 24 septembri ist der dach verlengt bis vff den 8 octobri
sullen sy beyinander komen beseyn, off sy sich konnen verglichem
aller gebrechen. Vnd hait eyn rait daire 30 geschyfft her constantyn
van hyskirchen, her arnt van segen, her herman suderman, her jan
pyll, her melchor van mulhem, her arnt van segen blyff hyr 30
collen. Disse 4 heren sullen sygen by den 4 zysfrenden des heren
van horgz vnd trecken wyder myt doctor konrait betroff licenciat hel-
man, licenciat stywich, gyllis vffeler, hyrich kannegisser, jaspar

*) Der Name ist nicht angegeben.

gylenkirchen, jan brackerfelder, thys schelt und syn aff gefarren na nuiß des mandach na remegi den 7 octobri anno 60.

Anno 60 den 7 octobri syndt disse vorschreuen heren zo nuiß des abeng ankomen vnd syndt zo herberg zo nuiß gelacht ins burgermister huis alberg vff dem mait, vnd syndt am abent twen van adel, nemlich schyffart van wysler zo onsen heren komen und haben innen angezygt, das de frontschaff morgen zo acht veen wolt zo nuiß vff das raighuis erschynen vnd das myne heren gelichfals dan alda wolten erschynen. Dair vff doctor oys gegangen zo innen vnd sulchs angehört vnd na volges beantwort, de gesanten eynes eyrbaren raig der richstat collen wolten vff betympte hyt da erschynen.

Vff dynsdach den 8 oktobri des morges um trynt 8 oren so syndt de van adel vff das raighuis erschynen vnd folges so syndt vnse heren dair ins raig huis zo innen gegangen als: her lychkirchen, her pyll, her suderman, her melger van molhem. Ober eyne klyne wyle so ist gefolget her hyrich kannengiff'r, doctor konrait, gyllis yffeler, licenciati helman, jaspas gylenkirchen, licenciati stywich vnd myr clas krofft, thys schelt, jan brackerfelder. Vnd so myr nu also dar komen syndt, so haiffen myr fonden den amptman ortsbach, den drost hariff van gylenkirchen, frederich raffenberger roiffeschs, kass, eyner van palant vnd der scholtis van hort myt etlichen van adel ons unbekant vnd haben lassen fordragen dorch eynen licenciaten, so man sagt, der were van lukeborch.

Vnd ist dis syn vordragen, das am lesten zo collen were verabschyd, das man sulte zo nuiß by eynander komen, um zo beseyn, vff de gebrechen mochten in der goeden hyn gelacht werden, wa aber neyt, so solt ederen das recht offen stayn vnd sult dair tuschen nemant etwas for nemen. Nu kont man neyt verhalten, das der her van hort franck were vnd lychs swachheit neyt kont erschynen.

Zom anderen so hett he syne frontschaff vff dissen dach gebeden, de sich nu entschuldich haiffen, das sy in eren eygenen gescheyften zo doen haben vnd also neyt haben mogen erschynen.

Dar beneuen so kont man den gesanten van collen neyt verhalten, das der her van hort het eyn mandacht kregen vff groisse vngenedt des huis van brabant, das er sich neyt sult in lassen

myt den van collen ans kamergericht, dan it were dat huis van brabant priueligne van rich, das man de ir neyt kan dar hyn laden vnd sal dar beneuen sich neyt ghyffen myt den van collen in eyliche handelung, we man dan seyn kont.

Bffer dem mandat, so he dan seyn leis, gaff he mynen heren der seluiche eyn copen, de dan gesteuu waer in francois vnd auch brabant.

We dis nu waer for gedragen, so wichen vnse heren van collen in de raig stoeff, de van adel hyndenn in eyn kamer, dar dan eyn suir lag vnd hylten vnse heren raidt dair vff vnd ouersaffen de bress, so inn war zo gesant oys dem hoeff van brabant, vnd beffollen doctor konrait, dise antwort zo ghyffen, we folgt:

Unsenelich so hetten de gesanten eyns eyrbaren raig anghort dorch den her licenciaten, so he montlich hett for gedragen van wegen des heren zo hort, nemlich, das er myt lybs swacheit were beladen, dat were den gesanten van herzen leidt, hoeffen doch, got der her sulz soegen, dat it myt syner lyffden besser suld werden.

Zom anderen, das forgedragen were, dat syne frontschaft etlichen sich hetten entschuldichet, dair hyn zo komen eygener geschefft halben, das moes man dar by lassen verblhuen.

Zom drykten, das dorch den gelerten vnd erfaren heren lyeenciaten were forgedragen, das der her zo hort were dorch das mandat verbotten, den van collen neyt zo volgen ader zo antwortenn am kamergericht, gelichfals sich myt den van collen nicht zo verdragen ader eynich apodement myt innen vff zo richtenn ader zo machen, we dann de kopen sult myt brengen, dar vff ghyffen disse gesanten dissen bescheidt, das sy de copen der myssiuen hetten verlessen in dulsch, gelichfals in francois, konten aber dair innen neyt vernemen, das de herzoghinne van parma gubernatricen van brabant dem harren in der myssiuen hette verbotten, eyliche goetliche handelunge neyt zo versuchen. Dan ist wail waer, dat de myssiue myt breng, das er neyt sult parreren am kamergericht, also das man spuren kont, das er neyt gemeynt sy, eyliche goetliche handelung an de hant zo nemen. Dair beneuen so sehe man, we listlich he de van hort hynderen rait gehandelt haß ont tegen syne eygen verschryuung gehandelt hab, das he sult nichts fornemen ader handelen am rechten, hys der dag zo nuis gehalten were; we dan syne eygen bewanten sulchs sulten myt onderschryuen, so hait it

de hyt neyt konnen lyden. Nu fonden in den breffen, das er dorch synen procurator generail hat lassen anhalten, vm sulchs oys zo brengen, we dan datt de missiue myt bringt. Nu wyl man den van adell dat gysfen zo bedencken als de vorstendichen, vff dat mail eynen van adel gezympt ader off das adelich ist gehandelt, das er tegen syne eygene verschrebung handelt vnd es hetten de gesanten van collen sich neyt des heren van horts groiffe vnbeshydenheytt, so er sulchs schryffen hett, vberkomen; we er das dan verstan wyl, dat er sich neyt sulte in goetliche handelung gysfen myt den van collen, so sult es sich e gebort haffen, das er sult den Dach haben abgeschreuen vnd de van collen sulchs dorch syner dener ader dorch ein kynt haben lassen verstandichen.

Myt noch syllen me anderen worten*) vnd syn also gewichen. Na volges syn sy weder by eyn ander komen, vnd ist der her lycenciat in der woeden gewest vnd gesagt, es konnen sich de frontschaff for we na den boichstaffen neyt anders verstaen, dan das dem heren van hort werd verbotten, sich myt den van collen in zo lassen, konnen dan neyt wyders handelen, dair innen besollen ist; dan er wolt gelichwael syn frontschaff hie hin beschyden, wolt auch selff hie syn gewest, so he neyt myt franchiseit wyre beladen.

Das aber dorch den heren doctor wyrt forgedragen, das der her van hort hab vnbeshyden gehandelt, das he de van collen neyt hab dissen dach abgeschreuen, so es im were verbotten er aber disse breff ober 14 dach gehait hab, sagt de frontschaff, man wolt mail, dat vff der syden van collen neyt vnbeshyden were gehandelt, so were disses alle neyt van noden; dan der her van hort hette geynen myhsfallen gehait an der frontlichen bykompz, wanne das im neyt van syner obericheyt were verbotten; so hetten sy sich neyt wyders in zo lassen, we gehort ic.

Dar vff de van collen noch eyn mail abgewychen vnd dorch den heren doctor lassen vordragen, so sylv dat mandat ader de missiue belangde, wyllen sy eynem eyrbar rait van collen zo stellen, sy syn aber neyt dair innen, dair vm zo argumereint, dan de warden de genichen bekomen, de de sprach konnen ader verstaen.

Vnd das dorch den heren lycenciaten wyrdt forgedragen, dat man solt vff disser syden etwas bestendicher gehandelt haffen, so

*) Zu ergänzen etwa; antworteten die Kölner.

wyr dieses allet neyt van noden. Dair vff ghyffen disse heren gesanten diesen bericht, das man sehe, vff was syden vnbeschyden, ja auch vnfrontlich sy gehandelt, nemlich das der her zo hort de bach hait lassen dorchstrecken, also das an dry ader 4 wechen sy geyn bach zo collen komen, dar um eyn eyrbar rait oft vud diec ist angesoicht worden van eren borgeren, de groiffen verderfflichen schaden der halffen geleden haben vnd also der stat duir wortter na hort gesant vnd so der joncker neyt for handen waer, dem scholtis an gesagt, das ers dem joncker entberd ader selfft doe vnd de bach lasse dryuen in irem alden gewontlichen flus, dar myt sich de borger neyt sulchs hetten zo bewerren. Vber dem allem ist nichz gefolgt vnd ist also de bach dorch den acker gedreuen, der stat borger zum groiffen schaden. Na folges hat man zum scholtis gesant, das er wolt vnbeswyr sijn vnd komen zo collen, es hetten de verordneten raiz mit im zo redenn. So ist er na collen komen vnd ist dem scholtis noch eyn mail angesagt, das er de bach solt stellen vff de alden flus, wa aber sulchs bynen dryen dagen neyt geschege, moest eyn rait dair an sijn, ont de eren dar zo schycken, de sulchs doen, man kont diesem neyt langer zo sehen. Dar vff der scholtis spyzlich geantwort vnd gesagt, er wolz synem joncker an sagen.

Das ist by verbleuen vnd mynen heren van collen gyne antwort geghyffen ader vutboden.

Na dryen dagen het ein eyrbar rait err raiz personen myt twey ader dry deners gesant vnd denen besollen, war de bach noch oys dryff in den acker, so solten sy zo stupen, dar myt dat wasser synen alden gewoenlichen flus wede dreue. Dar vber ist der scholtis myt dem kloeken slag vnd myt allen den huisluden gewerter handt komen vnde ens raiz gesanten dar gesenelich angenommen, we wail sy sulchs im schyn eynes rest ader komers gedaen wyllen haben. Nu hait der her zo hort synes schultis vngeschichliche handelung vnd tegen dem lantfreden gehandelt vnd darff der joncker sulchs alles an sich nemen, dar man sie duck hat angesocht in frontschaff, dar mans neyt schuldich gewest were. Nu haben de van adel als de vorstendichen lichlich ab zo nemen, vff wyllicher syden man vnbeschyden hab gehandelt, gelichsal wer allem dissen spyl hab vrsach geghyffen, vnd gedencen de van collen sulchs kur- vnd fursten zo klagen differ schymerlicher handelung vnd so de frontlicheyt geyn staet kan haben, so bracht eyn eyrbar rait van collen geynen schu

des rechten vnd syn auch also dar beneuen gesagt, dat sy sulchs myt dem rechten wail verdadynge wyllen vnd wyssen der haluen disse heren vnd adel neyt langer vff 30 halben vnd wyllen allen handel eynem eyrbaren rait ansagen vnd wyllens gott vnd der hyt be- vnd ist dis de summa der handelongen in affectum es ist dorch den heren doctor vff disser syden vnd der ander syden den lycenciaten de sacy in de lengde verzalt myt syllen worde.

Nu im abschieden hait der scholtis van hort begert, dat man innen hoeren woldt. Dair vff ist im dorch den doctor geant wort, es hetten de gesanten myt im nichts befell 30 handelen, dan so im etwas anlliches were, mocht er 30 collen by eyn rait an halten vnd wordt alda goeden beschyden bekomen.

Dair vff hait geantwort der lycenciat, es hett der scholtis neyt alle hyt gelichsals 30 collen synes jonckeren frontschaff 30 gegen, das sy konten hoeren syne entschuldonge, dan es were 30 collen am lesten vorgedragen, dat man den scholtis wolte frey giffen synem joncker vnd dere frontschaff 30 eren, sonst hette man noch wail orsach, innen dar 30 behalden vnd 30 pynlicher fragen 30 stellen. Dar um wolt er eyz gern anhoeren, was orsach, vff er eyn selm ader boeswicht were.

Dar vff im geantwort dorch den doctor, er hab sich etwan verhort, das dair gesagt solt syn, das man in 30 pynlicher fragt sol stellen, aber in hafftong 30 erhalten, das sy waer, sy aber dar om neyt ab gefertichet, dan um synes joncker halben. Dar hat der scholtis van protesteyrt offentlich, gelichsals der doctor protestyr, das de gesanten geynen befell haben myt im al da 30 handelen vnd syn also geschyden des morgens van 8 an bys 12 oren.

Vnd hat vns de stat van nuis den myttag xi zymmen kammern wol wyns geschenckt, vnd off den abent haben vnse heren de bergemister in de 6 personen 30 gast gehat vnd syn des morges fro den godesdach den 9 octobri 30 schyff gezangen vnd hat de stat nuis ons den wyn weder ins schyff gesant. Gelichsals hat zoller vnd beserer (Bescher) 30 zons ons auch geschenct 4 kammern vnd syn den abent 30 collen um die 8 oren an komen etc.

In myddeler hyt so ist eyn ladunge komen van brussel, dat eyn rait ist dair geladen vff eyn penn van 20 marck geloebeichs golz vnd ist dair hyn gesant der lycenciat stywich vnd vff den yersten decembri ist her constantin van lyskirchen vnd her her-

man suderman na brussel gesant van wegen des heren van hort. Was sich nu wyders wyrt zo dragen, wyrt man innen werden; dan syll kosten dar vff gaend.

Anno 61 vff neujairs auent syndt de gesante heren van brussel weder kómen vnd haben eynem ersamen rait referyrt, wat zo brussel gehandelt ist, nemlich dat die gesanten for der regentyn vnd secreten rait gefoddert syn vnd haben yrsllich montlich na folges schryfflich in latyn zo erkennen gegiffen alle sachen, de sich haben tuschen dem heren van hort vnd der stat zo gedragen, vnd we yrsllich der scholiis in frontschafft ist angesocht, we de bach heren gesenclich na hort syn gegangen, we for stait, also dat eyn rait verorsacht ist, de dingen vor zo nemen, we sy gedaen haben, dair beneuen, dat de stat pryuelhzer ist, ire seyade bymen der ban mylen zo hollen, waer sy de konnen ankonden van vyllen hyseren vnd romeschen koningen, dar beneuen, dat der her van hort sich alle gyt in schrym des churfursten erhalten hat, nemlich das goffliche ladongen dar hya gegangen syn, we zo bewyfen stait, dar beneuen daet yn stat pryuelhzer ist van past, hyseren, koningen, dat man gepnen borger oys der stat sal laeden, dan allein aus hysers kamergericht, konnen sich der haluen eydz haluen in brabant myt dem heren van hort neyt ins recht gysfen, dan wae im etwaes werens wer, so mach he de stat ader de iren for den hyser ader aus kómergericht ader for de churfursten des richz doen laeden; dar syndt sy goetwillich, zo volgen vnd myt im recht nemen vnd gysfen, konnen sich aber van rich neyt absonderen. Sulten sy sulchs doen, sulten sy in groisse vngenaidt der hyserlicher majestett fallen vnd des richs. Ist dair vff eyn gericht dach an gestalt vff den 2 godesdach na druitzen dach for dem parlement vnd canzeler van brabant, der dan franck waes, so onse heren dair waeren, ont der dan dem heren van hort machtich gonstich waer, syndt aber onse geschyden, we for stait.

Ist na volges mynem heren procurator zo geschreuen, dat sich der offenlicht solt ercleren for dem parlament vff den angesagden rechzdach, we for stait ont dat seluiche myt eyner protestacion, das myn heren vnd eyn eyrbair rait kan sich neyt in brabant ins recht lassen, dan disse stat on allen myddel dem romeschen rich hst onderworpen, wyl dar van protesteyr haben, syndt auch dar for pryuelhzer, we for stait. Dar vff ist angaens der fasten weder eynen Dach angestalt; wes dar oys wyrt folgen, wyrt de gyt

giffen vnd ist der Dach dorch de regentyn verlengt worden vff
mandach na letare vnd hayt eyn eyrbar raidt weder dar hyn
gesant, den dach zo listen.

Der costgyn lystkirchen, her arnt van segen vnd der lycenciat
stuwich, den myt ist gegiffen instructio, wes sy handelen sullen, doch
sich in brabant ins recht myt harffen neyt zo begiffen, syndt also
ab na brussel gezogen vff mytwoch for letare a. 61 vnd wollen
alles, wes sy vorgedragen haben for hyn, iz for der regentyn
vnd secreten rait waer machen. Wes nu wydders dar gehandelt,
wyrdt man de hyt leren.

In disser ryssen in brabant ist allerly gespredt gefallen, also
dat etliche heren vam secreten raydt haben for myddel for gesla-
gen nemlichen, dat eyn raidt van collen noch myt dem bachs-
flus neyt weren versien, nemlichen dat harff de bach mach gebrochen
zo syner noitdorfft, dair oys erstaen fonte, das er mer weygeren
mocht machen ont de bach also zo syner noitdorfft gebrochen, dat
sy neytt syl gegen collen fonte komen, zom anderen weren sy myt
dem lein heren noch neyt verwart, ont were wail eyn myddel,
das harffen worde eyn somme van pennynge geghyffen ont das
er de bach neyt mer solt bruchen, dan zo noitdorfft der weygeren,
der er hz hette ont dat de van collen mochten aen anschongen
des Heren van hort holz ont gerden hauwen zo noitdorfft der
sprong zo renoueren ont das der leyn her sulchs solt vermyllichen.

Sulchen myddel ist dorch deren brabangen heren vorgeschlagen.
Dar vff der stat gesanten gesacht, sy wolten sulchs annemen ont
eyns raydt sulchs zo erkennen ghyffen on syn also van brussel ab-
geschyden ont na paschen zo huys komen vnd sulchs eynem rayt
zo erkennen gegeben, na dem sy geyn beffell hetten, eynichen myd-
del anzonemen vnd so sulchs by eynem eyrbar raidt in de lengde
verzalt wart, so wart it der schyckong sampt den rechs gelerden
beffollen, de dar innen gehandelt hetten, zo raidt slagen, wat man
der regentynnen vnde deme secreten raidt for antwort dar vff sult
schryben.

(Der Schluß folgt im nächsten Hefte.)

